

Land liege, wohin noch kein Europäer gekommen sei; und die Insel Salvati, von der dieser Gesandte war, habe Gold, Perlen, und weit gesittetere Nationen, wie die übrigen der Gegend. Der Sagubaum ersetze hier den Mangel des Getreides.

Der Verf. erhielt von den Eingebornen einer dieser Inseln drei Arten Muskatnus, und eben so viele Gewürznelke; er merkt dabei mit Recht an, daß diese kostbaren Produkte sich auf allen Inseln dieser Gegend im Lande der Papus und Neu-Guinea befinden; auch in den Südseeinseln. Koturu (der Taitaner, den Bougaluville mit nach Europa brachte (Hr. S. nent ihn Putavern) versicherte, die Insel Taiti oder Otabeite wäre voller Bäume, die ähnliche Früchte hervorbrächten. Die Holländer unterhielten also umsonst die starken Besatzungen auf Amboina und Banda, um sich ihr Gewürzmonopol zu sichern. (Dies ist wohl richtig. An verschiedenen Orten der Südsee, in Neubrittannien, Guinea &c. findet sich die Muskatnus, und auch in Neu-Granada auf dem festen Lande von Amerika. Wenn es den anderen europäischen Nationen einmal Ernst ist, können sie das Monopol der Holländer sicher zerstören. Aber vielleicht reizt dieser Handelszweig jetzt nicht mehr so sehr, wie ehemals.)

Den 4ten Jun. 1772 kam das Schiff und unser Verf. wieder nach Isle de France zurück. Er hat seiner nützlichen und mit guten Bemerkungen angefüllten Reisebeschreibung sehr gute Kupfer der Pflanzen und Vögel beigelegt, die sich auch bei der deutschen Uebers. bis auf die von der Brodfrucht, weil schon eine ähnli-

che